



Länderübergabe in Westafrika

Senegal/Gambia. Apostel Gert Opdenplatz betreut künftig die Gemeinden in Gambia, die bislang zum Arbeitsbereich von Apostel Jens Lindemann zählten. Anlässlich der Übergabe Anfang Februar reiste Bezirksapostel Rainer Storck nach Westafrika und besuchte dabei auch den Senegal.

Die Afrikareise startete für Bezirksapostel Rainer Storck, die Apostel Jens Lindemann und Gert Opdenplatz sowie Bischof Dimitrios Diniz am Freitag, den 1. Februar 2019 in Dakar, der Hauptstadt Senegals. Dort hielt der Bezirksapostel abends einen Gottesdienst in der Gemeinde Dakar-Liberté V.

Am nächsten Morgen ging es weiter nach Banjul, der Hauptstadt von Gambia. Das kleine westafrikanische Land wird von Senegal umschlossen. In der Verwaltung Bundung fanden sich Samstagnachmittag die 16 Bezirksamter des Landes zusammen. Mit ihnen und dem für Gambia zuständigen Apostel Mbana Nyassi ging es inhaltlich um den gemeinsamen Dienst nach dem Willen Gottes.

Gottesdienst in der Hauptstadt Gambias

Etwa 870 Teilnehmer kamen am gleichen Ort Sonntagmorgen zum Gottesdienst zusammen. Als Bibelwort wählte Bezirksapostel Storck Kolosser 3,16: „Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.“

In der Predigt ermunterte der Bezirksapostel seine Glaubensgeschwister, die Worte Christi reichlich leben zu lassen, indem die Lehre Jesu im Alltag umgesetzt werden. „So beweisen wir Gott, dass wir ihn lieben“, betonte der Bezirksapostel. Dabei gelte es, auch zum Heil des Nächsten beizutragen und sich gegenseitig zu stärken und zu trösten.

Mit diesem Gottesdienst übergab der Bezirksapostel die Verantwortung für die 72 Gemeinden in Gambia an Apostel Gert Opdenplatz. Das Land wurde zuvor seit 2008 von Apostel Jens Lindemann betreut. Dieser übernimmt künftig Verantwortung für weitere Ländern in Ost- und Süd-

europa (unter anderem von Apostel Wilhelm Hoyer), so dass er an anderer Stelle entlastet werden sollte.

Bezirksapostel im Gespräch mit den Jugendlichen

Da das von Gemeindemitgliedern zubereitete Mittagessen nach dem Gottesdienst noch nicht fertig war, begann das erst für den Nachmittag angesetzte Treffen mit den Jugendlichen früher. Dabei beantwortet Bezirksapostel Storck Fragen der jungen Gläubigen. Es wurde deutlich, dass diese sich mehr Möglichkeiten zur Gemeinschaftspflege wünschen sowie intensivere Schulungen in Bibelthemen sowie im musikalischen Bereich.

Bezirksapostel Storck ermunterte, mit dem Katechismus selbst das biblische Verständnis zu vertiefen – und nicht abzuwarten, bis ein offizielles Programm aufgelegt sei. Zudem könnten beispielsweise künftig monatlich Gottesdienste für Jugendliche mit anschließenden Gesprächskreisen durchgeführt werden. Weitere Fragen beschäftigten sich mit der Predigt des Bezirksapostels sowie mit allgemeinen christlichen Themen.

Weiterreise nach Guinea-Bissau

Über Ziguinchor im Süden des Senegals reiste Bezirksapostel Storck dann allein mit Bischof Diniz weiter ins südlich angrenzende Land Guinea-Bissau. Dort erwarteten ihn in Encheia 480 Teilnehmer zum Gottesdienst. Für den örtlichen Bezirk wurden zehn Diakone ordiniert.

Am Donnerstag, dem 7. Februar, fand eine Apostel- und Bischofsversammlung in der Kirchenverwaltung statt, gefolgt von einer Ämterstunde für Bezirksämter und Vorsteher aus ganz Bissau mit 122 Teilnehmern. Themen der Versammlung mit den leitenden Seelsorgern waren unter anderem Seminare für Sonntagsschullehrer und die Weiterbildung der Amtsträger.

Zum abschließenden Gottesdienst in der Zentralkirche kamen bei rund 38 Grad Außentemperatur 340 Teilnehmer zusammen. Bezirksapostel Storck ordinierte 15 Diakone, zwei Bezirksevangelisten und zwei Bezirksältesten.

13. Februar 2019

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Hermann Bethke](#), [Dimitrios Diniz](#)





